

Landesverband der Bayer. Justizvollzugsbediensteten e.V.  
[www.jvb-bayern.de](http://www.jvb-bayern.de)

Nummer 3 | 69. Jahrgang  
Juli 2023

B 8844

# - P R E S S E

Sonderteil zum 22. Verbandstag

Worauf es  
**jetzt**  
ankommt.

22. Verbandstag  
15. - 16. Juni 2023  
Nürnberg

# JVB



## Verbandstag 2023 setzt Zeichen: Neue JVB Landesleitung gewählt



**BAYERISCHER  
BEAMTENBUND e.V.**

**BB**  
**Bank**  
Better Banking

# BBBank-Kreditkarten<sup>1</sup>



- ✓ 0,- Euro für Visa ClassicCard<sup>1</sup>
- ✓ Schwarze Kreditkarte<sup>1</sup>  
(Visa Card) zum Sonderpreis

Sonderkonditionen  
für dbb-Mitglieder  
und ihre  
Angehörigen



**Jetzt informieren:**  
in Ihrer Filiale vor Ort,  
per Telefon oder  
WhatsApp 0721 141-0  
und auf [www.bbbank.de/dbb](http://www.bbbank.de/dbb)



**Einfach online bestellen:**  
[www.bbbank.de/dbb](http://www.bbbank.de/dbb)



<sup>1</sup> Ausgabe ab 18 Jahren möglich, bonitätsabhängig. Voraussetzungen: Girokonto mit Gehalts-/Bezügeingang, monatliches Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen, girocard 11,95 Euro p. a./BBBank Junges Girokonto mit Gehalts-/Bezügeingang; bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres ohne monatliches Kontoführungsentgelt bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen, danach erfolgt die Umwandlung in ein Girokonto mit monatlichem Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro, girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.

**Folgen Sie uns**





**Thomas Benedikt**  
Stellvertretender Landesvorsitzender

Redakteur der JVB-*Presse*  
presse@jvb-bayern.de



**Stefan Greulich**  
Stellvertretender Landesvorsitzender

Co-Redakteur der JVB-*Presse*  
greulich@jvb-bayern.de

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben ein neues Team. Während des Verbandstages am 15. und 16. Juni 2023 wurden die Verantwortlichen unseres Landesverbandes bestimmt. Alle neu- und wiedergewählten Kolleginnen und Kollegen stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe ab Seite 19 vor. An unserer Pressearbeit und der gewohnten Berichterstattung ändert sich für unsere Leserinnen und Leser nichts. Das JVB Redaktionsteam versorgt Sie weiterhin mit Informationen aus dem Justizvollzug und dem öffentlichen Dienst in Bayern.

Ein Ereignis wirft seinen Schatten voraus: Die bevorstehende Landtagswahlen in Bayern. Der Wahlkampf befindet sich derzeit in der heißen Endphase. Sowohl für Landesbeamte als auch für Tarifbeschäftigte des Freistaats Bayern spielt das Parlament und dessen Entscheidungen stets eine zentrale Rolle. Der JVB verfolgt als stärkste Interessenvertretung im Justizvollzug die politischen Aussagen und Wahlprogramme der Fraktionen im Bayerischen Landtag sehr genau.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie dazu ermutigen, Ihre Stimme am 8. Oktober 2023 abzugeben. Falls Sie am Wahlsonntag keine Zeit haben, besteht die Möglichkeit der Briefwahl.

Ihre Redakteure

Thomas Benedikt und Stefan Greulich



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
Donnerstag, 7. September 2023**

### Impressum:

Herausgeber: Landesleitung des JVB  
Postfach 2021 – 85210 Dachau  
Tel. 01517 2941692  
E-Mail: post@jvb-bayern.de  
Internet: www.jvb-bayern.de

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:  
Alexander Sammer  
Thomas Benedikt  
Stefan Greulich

E-Mail: presse@jvb-bayern.de

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter:  
www.jvb-bayern.de/datenschutzbestimmung

An Gefangene wird die Zeitung nicht abgegeben.

Aus den Artikeln der Zeitung können  
keinerlei Ansprüche abgeleitet werden.

Nachdruck mit Quellenangabe kostenlos.  
Belegexemplar erbeten.

Verkaufspreis durch Mitgliederbeitrag abgegolten.

Bilder: Thomas Benedikt

Druck und Herstellung: Pauli Offsetdruck e. K.,  
Am Saaleschloßchen 6, 95145 Oberkotzau,  
Tel. 09286/9820,  
E-Mail: oberkotzau@pauli-offsetdruck.de

Bei Übersendung von Veröffentlichungswünschen  
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung  
dafür, dass diese bei uns rechtzeitig, unverfälscht  
oder vollständig eingehen.

Außerdem behält sich der Herausgeber z. B. aus  
Platzgründen das Recht auf Änderungen, Kürzungen  
und Ergänzungen eingereicherter Beiträge im  
Ausnahmefall vor.

Haben Sie Fragen?

**Wir sind  
für Sie da!**

### Allgemeine Fragen



**Alexander Sammer**  
JVB Landesvorsitzender

Telefon: 01517 2941692  
post@jvb-bayern.de

### Tarifrecht



**Kerstin Hofmann**  
Tarifvertreterin  
Stellvertretende Landesvorsitzende

tarif@jvb-bayern.de

### Rechtsschutz

**Dringende Rechtsschutz-  
angelegenheiten  
per Telefon oder Mail!**



**Iris Rädlinger**  
Rechtsschutzbeauftragte des JVB  
Stellvertretende Landesvorsitzende

Mobil: 0151 41675770  
raedlinger@jvb-bayern.de


**Verbandstag mit Signalwirkung**

Seite 12


**JobBike-Start im Sommer 2023**

Seite 24


**OV Amberg**

Seite 35


**OV Laufen**

Seite 39

Seite

**Landesleitung**

Vorwort	5
Grußwort Justizminister	6

**Sonderteil Verbandstag**

Alexander Sammer neuer Landesvorsitzender	7
Verbandstag mit Signalwirkung	12
Ein neues Team	19
Verabschiedung aus dem Amt	20

**Landesleitung**

Einkommensrunde 2023 - Länder	23
JobBike Bayern	24
BVerfG entscheidet über Vergütung von Gefangenearbeit	25
Hauptpersonalrat besucht JVA Würzburg	26
JVB-Presse kompakt	27
Neubau Funktionsgebäude JVA Nürnberg	28
JVA München erhält neue Krankenabteilung	30
JVB-Presse kompakt	31

**JVB Jugend**

Parlamentarischer Abend	32
-------------------------	----

**JVB Senioren**

Ausschreibung: Informationstag für Senioren im JVB	34
--	----

**Ortsverbände**

Amberg	35
Bernau	36
Hof	37
Laufen	39
Nürnberg	41

**Personalnachrichten**

Personalveränderungen / Gedenken	42
Geburtstage / Jubiläen	43

Titelbild: Sascha Bartel/JVB


 Besuchen Sie uns  
 auf unserer Homepage  
[www.jvb-bayern.de](http://www.jvb-bayern.de)

## Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser,



Alexander Sammer

mit Freude und Stolz übernahm ich als neuer Landesvorsitzender des JVB am 16.06.2023 die Verantwortung für unseren JVB. In meinem ersten Vorwort möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über wichtige Ereignisse der letzten Wochen geben sowie einen Ausblick auf meine zukünftige Rolle als Landesvorsitzender geben.

Mein Name ist Alexander Sammer, ich bin 53 Jahre alt und seit 1993 im allgemeinen Vollzugsdienst bei der JVA München tätig. Auf dem Verbandstag in Nürnberg wurde ich zum Nachfolger von Ralf Simon gewählt. Es ist mir eine große Ehre, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen und die Interessen der Justizvollzugsbediensteten in Bayern zu vertreten. Gemeinsam mit meinem neugewählten Team der Landesleitung werde ich mich für kontinuierliche Verbesserungen in unserem Beruf einsetzen.

Zu Beginn meines Vorwortes möchte ich hier zwei verdienstvollen Persönlichkeiten danken, die den JVB in den letzten 10 Jahren geprägt haben. Ralf Simon, unser ehemaliger Landesvorsitzender und neuer Ehrenvorsitzender, hat maßgeblich dazu beigetragen, den JVB zu dem starken Verband zu formen, der er heute ist. Seine Hingabe und sein Einsatz für die Belange der Justizvollzugsbediensteten werden mir als Vorbild dienen. Ebenfalls möchte ich Klaus Zacher, stellvertretender Landesvorsitzender und neues Ehrenmitglied, für seinen Einsatz bei der Vertretung der Interessen unserer Mit-

glieder, insbesondere im Tariffbereich, danken. Ich bin ihnen sehr dankbar für ihre Arbeit und hoffe, dass sie uns auch weiterhin mit Rat und Unterstützung zur Seite stehen werden.

Ein Highlight der letzten Wochen war unser Verbandstag in Nürnberg. Bei den Neuwahlen des Vorstands und der JVB-Gremien haben wir eine starke und engagierte Führungsmannschaft gewählt, die sich mit Leidenschaft für die Interessen unserer Mitglieder einsetzen wird. Gleichzeitig haben wir uns von verdienten Kolleginnen und Kollegen verabschiedet, die über Jahre hinweg einen wertvollen Beitrag für unseren Verband geleistet haben. Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank.

In den drei Tagen, in denen die verschiedenen Gremien (Landesvorstand, Hauptausschuss und Verbandstag) getagt haben, haben wir uns intensiv mit Anträgen und wichtigen Entscheidungen für unsere Mitglieder und den Verband auseinandergesetzt. Die Diskussionen waren lebhaft und konstruktiv und ich bin zuversichtlich, dass die Ergebnisse zu positiven Veränderungen führen werden. Der Zusammenhalt und die Solidarität unter den Teilnehmern waren beeindruckend und zeigen, dass wir als Verband eine starke Gemeinschaft bilden. Gemeinsam werden wir die kommenden fünf Jahre gestalten und uns für die Rechte und Interessen unserer Mitglieder einsetzen.

Der diesjährige Verbandstag stand auch unter dem Motto „Worauf es jetzt ankommt“ und spiegelte die drängenden Themen und Herausforderungen wider, mit denen wir in den nächsten Jahren konfrontiert werden. Der Justizvollzug und die Bedürfnisse unserer Mitglieder müssen sich stetig weiterentwickeln. Es ist entscheidend, den richtigen Fokus zu setzen und relevante Themen anzugehen. Das Motto ist also mehr als nur ein Leitspruch – es ist der klare Auftrag an mich und den Verband, die Zukunft des Justizvollzugs in Bayern aktiv mitzugestalten. Eine enge Zusammenarbeit, Solidarität und Verantwortungsbewusstsein sind erforderlich.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, mein Anspruch ist es, mit Ihnen gemeinsam Positives für uns alle und den Justizvollzug zu erzielen, denn nur zusammen sind wir stark. Zögern Sie nicht, mich und mein Team bei Fragen oder Anregungen zu kontaktieren. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe der JVB Presse. Hier finden Sie wichtige Informationen und interessante Artikel, die Ihnen einen Einblick in unsere aktuellen und vergangenen Aktivitäten geben.

Mit herzlichen Grüßen,

Alexander Sammer  
Landesvorsitzender des JVB



Georg Eisenreich

## Liebe Mitglieder des Landesverbands der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten,

der JVB hat beim Verbandstag am 15. Juni 2023 neu gewählt. Nach zehn erfolgreichen Jahren hat Ihr bisheriger Landesvorsitzender Ralf Simon sein Amt an seinen neugewählten Nachfolger Alexander Sammer übergeben. Auch im Landesvorstand des JVB hat es Veränderungen gegeben und Sie haben Ihre Positionen und Schwerpunkte für die Zukunft festgelegt.

In der laufenden Legislaturperiode haben wir viel für den Justizvollzug erreicht: 299 neue Stellen wurden geschaffen. Die Meisterzulage und die Nachtdienstzulage wurden erhöht. Der Anwärtersonderzuschlag für aVD und Werkdienst wurde eingeführt. Es wurden zusätzliche Beförderungstellen geschaffen: 189 Stellenhebungen sowie die Durchschlüsselung von 98 neu ausgebrachten Stellen wirken sich unmittelbar auf die Beförderungssituation aus.

Erfolge wie diese erreichen sich nicht von selbst. Herr Sammer hat in seiner Antrittsrede ausgeführt: „Wir werden die Realität in Bayerns Justizvollzugseinrichtungen ehrlich und transparent in den Mittelpunkt stellen und unsere Forderungen mit Nachdruck in die Politik einbringen.“ Ich kann Sie dazu nur ausdrücklich ermuntern. Auch ich werde mich in den künftigen Haushaltsverhandlungen weiter nachdrücklich für Sie einsetzen.

Bedanken möchte ich mich beim Landesvorstand des JVB, insbesondere bei dem bisherigen Vorsitzenden Herrn Simon, für die beispielhafte und sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Sehr herzlich gratuliere ich Herrn Sammer zur Wahl zum neuen Landesvorsitzenden des JVB. Ihm und seinem gesamten Team sichere ich die volle Unterstützung und Gesprächsbereitschaft meines Hauses zu:

Gemeinsam werden wir den bayerischen Justizvollzug auch in Zukunft auf Kurs halten.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich eine schöne und erholsame Ferienzeit.

Mit besten Grüßen

Georg Eisenreich, MdL  
Bayerischer Staatsminister der Justiz

Der JVB hat gewählt

## Alexander Sammer neuer Landesvorsitzender



Mit überwältigender Mehrheit wurde Alexander Sammer zum neuen JVB Vorsitzenden gewählt. Der 22. Verbandstag wählte ihn mit 95,2 Prozent der abgegebenen Stimmen an die Spitze des JVB. Sammer war von 2013 bis 2023 stellvertretender Landesvorsitzender und folgt damit auf Ralf Simon, der nach 10-jähriger erfolgreicher Amtszeit nicht erneut als Landesvorsitzender kandidierte. Als Dank für die geleistete Verbandsarbeit wurde Ralf Simon durch die Delegierten des Verbandstags zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Zu seiner Wahl erklärte Sammer: „Ich danke den Delegierten für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Den JVB in den nächsten fünf Jahren führen zu dürfen ist eine große Herausforderung und eine spannende Aufgabe. Wir werden uns mit aller Kraft für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen im Bayerischen Justizvollzug einsetzen!“ Sammer bedankte sich ebenfalls bei seinem Vorgänger sowie allen Mitstreitern: „Alle Erfolge und positiven Entwicklungen der vergangenen Jahre waren nur durch das große Engagement unserer JVB Mitglieder möglich.“

Dafür bedanke ich mich herzlich bei Ihnen. Lassen Sie uns so weitermachen!“

### Neue JVB Landesleitung

Anlässlich seines 22. Verbandstages wählte der JVB die Landesleitung für die kommenden fünf Jahre. Die bisherigen stellvertretenden Landesvorsitzenden Thomas Benedikt, Iris Rädlinger und Stefan Greulich wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ebenso wurden Schriftführerin Elke Völkel und Schatzmeister Jochen Klemenz in ihren bisherigen Funktionen als Mitglieder der JVB Landesleitung gewählt. Neu gewählt wurden Kerstin Hofmann und Mark Lempenauer als stellvertretende Landesvorsitzende. Das langjährige Mitglied der Landesleitung Klaus Zacher (Tarifvertreter und stv. LV) hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Zacher wurde im Rahmen des Verbandstags zum Ehrenmitglied im JVB ernannt.

### Neuer JVB Landesvorstand

Das höchste Verbandsgremium wählte auch den Landesvorstand, der neben Landesleitung aus den Vorsitzenden der Gremien JVB-Gleichstellung & Frauen, Jugend und Senioren sowie



Unsere Mitglieder der neuen JVB Landesleitung stellen wir Ihnen auf Seite 19 vor.

dem Sprecher der Personalräte im JVB und dem Sprecher der Ortsverbände besteht. Brigitte Behr wurde in ihrem Amt als Vorsitzende der Frauenvertretung wiedergewählt. Ebenso gehört Andreas Pletschacher als Sprecher der Ortsverbände weiterhin dem JVB Landesvorstand an. Neu im Amt sind Peter Resch (Vorsitzender JVB-Jugend), Bernhard Heim (Vorsitzender JVB-Senioren) und Jürgen Schließer (Sprecher Personalräte im JVB). Die bisherigen Vorsitzenden Wieland Meyer (Senioren) und Tamara Bauer (Jugend) stellten sich nicht mehr zur Wahl. Mark Lempenauer kandidierte aufgrund seiner Wahl als stellv. Landesvorsitzender nicht mehr als Sprecher der Personalräte.



Bereits am 14. Juni 2023, einen Tag vor dem Verbandstag, tagte der JVB Hauptausschuss. Das zweithöchste Gremium ist gemäß JVB Satzung für die Wahl der Fachgruppensprecher sowie der Beisitzerinnen und Beisitzer der Gremien Gleichstellung & Frauen, Jugend und Senioren zuständig.



Unsere Mitglieder der Landesleitung, des Landesvorstands und unsere Fachgruppensprecher stellen wir Ihnen auf Seite 19 vor.

Das Gremium JVB-Gleichstellung & Frauen wird durch Elke Wiesbauer (stellv. Vorsitzende) Monika Horn (Beisitzerin), Sandra Kummer (Beisitzerin) und Anja Klug (Beisitzerin) vervollständigt. In der Jugendarbeit werden sich künftig Fabian Waldmann (stellv. Vorsitzender), Franziska Regusewicz (Beisitzerin), Sevde Seker (Beisitzerin) und Dominik Mozzicato (Beisitzer) engagieren. Unsere JVB-Senioren werden neben Bernhard Heim fortan durch Klaus Zacher (stellv. Vorsitzender) und Hermann Alberter (Beisitzer) vertreten.



## JVB Geschäftsbericht 2018 - 2023



Ralf Simon bei seinem Geschäftsbericht für die vergangene Amtsperiode



Klaus Zacher beim Geschäftsbericht Tarif.



Schatzmeister Jochen Klemenz stellte auf dem Verbandstag die solide finanzielle Lage im Verband vor, was durch die Rechnungsprüfer Oliver Wächter und Wolfgang Weber bescheinigt wurde.



Der detaillierte Geschäftsbericht für die zurückliegende Amtsperiode 2018 bis 2023 ist online zu lesen:  
[www.jvb-bayern.de/jvb-verbandstag/verbandstag-2023](http://www.jvb-bayern.de/jvb-verbandstag/verbandstag-2023)

### Anträge für einen starken Justizvollzug

Als höchstes Gremium im JVB bestimmt der Verbandstag die Leitlinien der gewerkschaftspolitischen Arbeit. Die Delegierten entschieden über zahlreiche Anträge und stellten so die Weichen der Verbandspolitik der kommenden fünf Jahre. Dabei diskutierte man über notwendige Verbesserungen in der Dienstgestaltung, der Besoldungsordnung und Beförderungen sowie der modularen Qualifizierung, der Schaffung neuer Stellen oder die Bereitstellung von geeigneten Anwärterunterkünften und Dienstwohnungen. Ebenso wurden strukturelle Änderungen im JVB beschlossen, so heißt das Gremium JVB-Frauen künftig JVB-Gleichstellung & Frauen und umfasst ein geschlechtsunabhängiges Aufgabenfeld.



Das Tagungspräsidium um Bernhard Heim führte durch die Wahlgänge und Antragsberatungen.

### Nächster Verbandstag in Würzburg

Für die Ausrichtung des nächsten Verbandstages im Jahr 2028 bewarb sich der JVB Ortsverband Würzburg. Diesem Antrag entsprachen die Delegierten mit großer Freude.



### Empfang bei Zweiter Bürgermeisterin

Am Nachmittag des 13. Juni begrüßte Prof. Dr. Julia Lehner, Zweite Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg, die Delegierten des JVB Hauptausschusses bei einem Empfang. Im sog. Schönen Saal des Rathauses hieß sie die Vertreterinnen und Vertreter des JVB offiziell in der Frankenmetropole willkommen.

Bericht: Thomas Benedikt  
Bilder: Sascha Bartel/JVB



BBB-Vorsitzender Rainer Nachtigall, Ralf Simon, Zweite Bürgermeisterin Prof. Dr. Julia Lehner, Stadtrat und ehem. JVA-Kollege Konrad Schuh, JVB Ehrenvorsitzender Anton Bachl

### Herzliches Dankeschön an unsere Kooperationspartner

Mit der BBBank, dbb Vorteilswelt / Vorsorgewerk, Deutschen Beamtenversicherung – DBV, Debeka, Nürnberger Versicherung und Swiss Life haben uns langjährigen Kooperationspartner mit ihren Info-Ständen während des Verbandstags begleitet.





Worauf es jetzt ankommt.

## Verbandstag mit Signalwirkung

Zur öffentlichen Festveranstaltung des Verbandstags am 16. Juni 2023 kamen hochrangige Ehren­gäste aus Politik, Justiz, Behörden und Verbänden nach Nürnberg. Bereits am 15. Juni sprach Bayerns Staatsminister der Justiz, Georg Eisenreich, zu den Delegierten. Im Vorfeld der bayerischen Landtagswahlen im Herbst 2023 war der JVB Verbandstag ein wichtiges Signal, den Justizvollzug weiter zu stärken.



Die JVB Delegierten sendete bei der Öffentlichkeitsveranstaltung eine klare Botschaft an die bayerische Politik: Für mehr Wertschätzung, bessere Arbeitsbedingungen und effektivere Nachwuchsgewinnung. Neben der angespannten Personalsituation bereiten gefährliche Straftäter und die zunehmende Gewalt gegen Justizvollzugsbeamte die größten Sorgen.

### Antrittsrede des neuen JVB-Chef Alexander Sammer: „Wir sind der Justizvollzug!“

„Tag für Tag leisten wir einen herausragenden Beitrag zur Aufrechterhaltung

von Recht und Ordnung in unserer Gesellschaft und es erfüllt mich mit Stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein, Teil unseres Justizvollzugs. Danke für Eure Professionalität, Eure Hingabe und Euren Einsatz“, sagte Sammer vor über 200 Gästen und Delegierten. Gleichzeitig mahnte der neue JVB Vorsitzende:

„Wir dürfen unsere Kolleginnen und Kollegen nicht weiter an ihre Grenzen bringen. Gemeinsam müssen wir junge Menschen für unseren anspruchsvollen Beruf gewinnen und der Gewalt gegen unsere Kolleginnen und Kollegen konsequent entgegentreten.“

**Innere Sicherheit und Wiedereingliederung funktionieren nur mit gut ausgebildetem, motiviertem und angemessen bezahltem Personal. Die Personalgewinnung ist das Gebot der Stunde.“**

Landesvorsitzender Alexander Sammer

Adressiert an die zahlreich anwesenden Abgeordneten des Bayerischen Landtags sagte Sammer: „Liebe politische Verantwortliche, ich rufe dazu auf, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, um die Arbeitsbedingungen im Justiz



vollzug zu verbessern und den Beschäftigten die Unterstützung zukommen zu lassen, die sie benötigen. Es liegt in unserer Verantwortung, für eine attraktive Berufsperspektive im Justizvollzug zu sorgen.“

Sammer machte die einzelnen Punkte deutlich:

- eine angemessene Besoldung der Beamten in Bayern und die 1:1 Übernahme des zukünftigen Tarifvertrages,
- die zunehmende Gewaltbereitschaft der Inhaftierten,
- die Aus- und Fortbildungskapazitäten der Justizvollzugsakademie,
- mehr Stellenhebungen und
- modulare Qualifizierung für Justizvollzugsbeamte sowie
- die Situation der Tarifbeschäftigten.

Als Berufsverband mit einem Mitgliederanteil von 80 Prozent setzt der JVB weiterhin den Blick auf das Machbare und den sachlichen Dialog mit allen Beteiligten. Sammer bedankte sich bei allen Gesprächspartnern aus der Politik sowie den Vertretern des StMJ. Insbesondere dankte er der Spitze der Abteilung F um Abteilungsleiter Peter Holzner und Personalreferent Horst Krä für die jederzeit unkomplizierte und offene Kommunikation auf Augenhöhe: „Wir können uns auf kurze Dienstwege verlassen, um unsere Anliegen schnell und effizient anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu finden.“

Der neue Landesvorsitzende sprach seinem Vorgänger sowie engen Mitstreitern für ihr Engagement und den starken Zusammenhalt seinen aufrichtigen Dank aus. Für die Geschlossenheit der Delegierten des 22. Verbandstags bedankte sich der JVB-Chef: „In einer sich rasch verändernden Gesellschaft ist es entscheidend, dass wir als JVB zusammenstehen.“



Landesvorsitzender Alexander Sammer übergab an seinen Vorgänger die fränkische Flagge (ein Andenken an Simons Antrittsrede als Vorsitzender aus dem Jahr 2013): „Ralf Simon hinterlässt mit seinem Abschied eine große Lücke.“

**„Wir werden die Realität in Bayerns Justizvollzugseinrichtungen ehrlich und transparent in den Mittelpunkt stellen und unsere Forderungen mit Nachdruck in die Politik einbringen.“**

Landesvorsitzender Alexander Sammer



Stellv. Landesvorsitzender Thomas Benedikt begrüßte die Ehrengäste und Delegierten zur Öffentlichkeitsveranstaltung.

**Justizminister Georg Eisenreich: „Gemeinsam mit dem JVB haben wir in den letzten Jahren einiges erreicht.“**



Justizminister Georg Eisenreich hielt die Festrede bei der Abendveranstaltung.

Bei der Abendveranstaltung im historischen Rathaussaal erwartete die JVB Delegierten die Festrede des bayerischen Staatsministers der Justiz, Georg Eisenreich. Der Minister würdigte die Arbeit des JVB: „Ich, als auch mein Haus schätzen die Zusammenarbeit mit Ihnen wirklich sehr. Immer offen, immer konstruktiv, aber auch in der Vertretung der Interessen immer deutlich. So soll es sein. Vielen Dank für diesen Austausch, für die gute Zusammenarbeit und auch für die Verbesserungen, die wir gemeinsam erreicht haben. Mein besonderer Dank an dieser Stelle gilt ihrem langjährigen Vorsitzenden Ralf Simon.“ Eisenreich dankte ebenso allen Justizvollzugsbediensteten: „Meinen herzlichen Dank an Sie alle. An jeden einzelnen von ihnen und an ihre Kolleginnen und Kollegen in den Justizvollzugsanstalten. Sie leisten einen wirklich zentralen Beitrag dafür, dass die Menschen in Bayern auch sicher sind. Zur Nachwuchsgewinnung sagte Eisenreich: „Dieses Thema liegt uns allen am Herzen. Wir müssen beim Justizvollzug schauen, da es um ein zentrales Thema der Sicherheit in Bayern geht, dass wir qualifizierten Nachwuchs haben. Ich freue mich darauf, dass wir im Ministerium aber auch der JVB dieses Thema weiterhin gemeinsam angehen.“

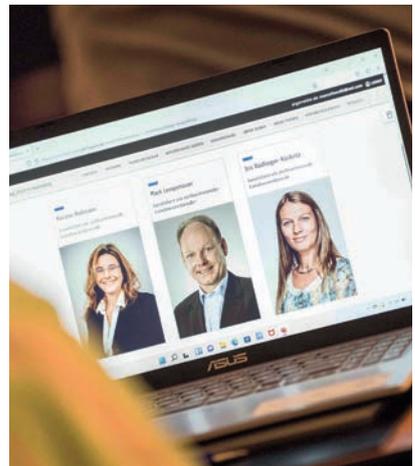
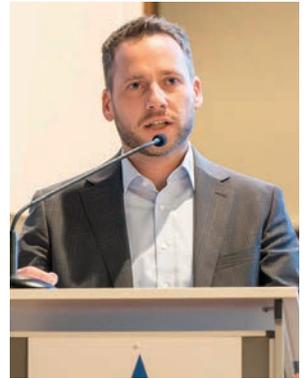


Die neue JVB Landesleitung mit Minister Eisenreich.



Standing Ovations für den scheidenden Landesvorsitzenden Ralf Simon





Musikalisch begleitete die Kerwa-Musik aus Dörfles mit unseren Kollegen Karl Buckreus und Marco Kramp.

## Die Grußwortredner der Öffentlichkeitsveranstaltung

Die lange Liste an Rednern und Ehrengästen bei der Öffentlichkeitsveranstaltung am 16. Juni bestätigte die Präsenz des JVB in der politischen Landschaft Bayerns. Vertreter der Landtagsfraktionen nutzten die Gelegenheit, ihre Standpunkte für den Justizvollzug darzustellen. Es folgte ein interessanter politischer Schlagabtausch im aktuellen Landtagswahlkampf.



### **StMJ Amtschef Prof. Dr. Frank Arloth**

hat stets ein offenes Ohr und eine offene Tür für den JVB: „Sie repräsentieren einen erheblichen Teil der Bediensteten und tragen diese Anliegen an uns heran. Wir freuen uns auf Ihren Antrittsbesuch im Ministerium und den gemeinsamen Austausch.“



### **BBB Vorsitzender Rainer Nachtigall**

stellte die Nachwuchsgewinnung in den Mittelpunkt seines Grußworts: „Jetzt hat der demographische Wandel einen Punkt erreicht, wo es weh tut. Personal fehlt in allen Bereichen des öffentlichen Dienstes.“



### **Nürnbergers Anstaltsleiter Thomas Vogt**

sprach stellvertretend für die bayerischen Justizvollzugseinrichtungen: „Der Justizvollzug braucht Nachwuchs. Hier wünsche ich mir, dass der JVB mit neuen Ideen, sei es im monetären oder nicht-monetären Bereich, an die Politik herantritt.“



### **BSBD Bundesvorsitzender René Müller**

stellte eine deutliche Forderung auf: „Über eine Erhöhung der Gitterzulage könnte man ganz gravierend die Unwägbarkeiten im Justizvollzugsdienst abbilden. Durch eine ordentliche Erhöhung der Zulage, die den Namen Erhöhung auch verdient!“



### **Vorsitzende Rechts-Ausschuss Petra Guttenberger, MdL (CSU):**

„Die CSU-Fraktion macht es immer deutlich, dass sie kein Jahr verstreichen hat lassen, ohne dass der Justizvollzug in einer Fraktionsinitiative im Haushalt vorgekommen ist. Ich danke für Ihre Arbeit und weiß, was Sie alles leisten. Unsere Tür steht immer offen.“



**Stellv. Vorsitzende der CSU Landtagsfraktion Tobias Reiß, MdL:**

„Wir nehmen wahr, vor welchen großen und schwierigen Herausforderungen Sie stehen. Der Justizvollzug ist ein zentraler Anker der Sicherheit im Freistaat Bayern.“



**Elmar Hayn, MdL von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:**

„Zwar wurden einige neue Stellen für den Justizvollzug geschaffen, aber ob das ausreicht, wagen wir als Grüne-Fraktion zu bezweifeln. Es ist an der Zeit, eine echte, am Bedarf orientierte Personalplanung zu betreiben.“



**Freie Wähler Fraktionschef Florian Streibl, MdL:**

„Wir als Freistaat Bayern haben Ihnen - in jeglicher Art - den Rücken zu stärken. Es ist ein Thema, was eines Koalitionsvertrages würdig ist, dass wir den Blick auch stärker auf die Justiz und den Justizvollzug setzen. Wir stehen an Ihrer Seite.“



**Vertreter der SPD Landtagsfraktion Horst Arnold, MdL**

sagte im Hinblick auf die jährlichen JVB Haushaltseingaben: „Es ist wichtiger denn je, einen starken JVB - auch als Gewerkschaft im Beamtenbund zu haben - der seine Möglichkeiten und Vorstellungen nicht nur als Ratgeber oder als Lobby einbringt, sondern auch als Tarifpartei.“



**Vorsitzender ÖD-Ausschuss Wolfgang Fackler, MdL (CSU):**

„Ein großes Lob an den Verband. Ihr seid immer aktiv, Ihr seid immer sichtbar, Ihr seid immer motiviert und Ihr seid immer im Gespräch mit den Abgeordneten. Sie tragen damit die Interessen aller Beschäftigten im Justizvollzug in den Bayerischen Landtag. Machen Sie weiter so. Ihr Wort hat Gewicht, Ihre Impulse werden bei uns auch aufgenommen.“

Bericht: Thomas Benedikt  
Bilder: Sascha Bartel/JVB





# Ein neues Team

## JVB Landesleitung



Alexander Sammer  
Landesvorsitzender  
Ortsverband München



Thomas Benedikt  
Stellv. Landesvorsitzender  
Ortsverband Amberg



Iris Rädlinger  
Stellv. Landesvorsitzende  
Ortsverband Justizvollzugsakademie



Stefan Greulich  
Stellv. Landesvorsitzender  
Ortsverband Ebrach



Kerstin Hofmann  
Stellv. Landesvorsitzende  
Ortsverband Bayreuth



Mark Lempenauer  
Stellv. Landesvorsitzender  
Ortsverband Kempten



Elke Völkel  
Schriftführerin  
Ortsverband Hof



Jochen Klemenz  
Schatzmeister  
Ortsverband Kronach

## JVB Landesvorstand

Der Landesvorstand besteht aus den Mitgliedern der Landesleitung und zusätzlich aus folgenden Personen:



Brigitte Behr  
Vorsitzende JVB-Gleichstellung & Frauen  
Ortsverband Justizvollzugsakademie



Bernhard Heim  
Vorsitzender JVB-Senioren  
Ortsverband Landshut



Peter Resch  
Vorsitzender JVB-Jugend  
Ortsverband München



Andreas Pletschacher  
Sprecher der Ortsverbände  
Ortsverband Bernau



Jürgen Schließer  
Sprecher der Personalräte im JVB  
Ortsverband Neuburg-Herrenwörth

## JVB Fachgruppensprecher



Daniela Weigl  
Allgemeiner Vollzugsdienst  
Ortsverband Aichach



Lena Stahl  
Werkdienst  
Ortsverband Bayreuth



Alfred Szameitat  
Besondere Fachdienste  
Ortsverband Niederschönenfeld



Florian Oertel  
Krankenpflegedienst  
Ortsverband Würzburg



Birgit Liebl  
Beschäftigte  
Ortsverband Justizvollzugsakademie



Jürgen Burghardt  
Vollzugs- und Verwaltungsdienst QE4  
Ortsverband Bernau



Christopher Lutter  
Vollzugs- und Verwaltungsdienst QE3  
Ortsverband Nürnberg



Tamara Bauer  
Vollzugs- und Verwaltungsdienst QE2  
Ortsverband Nürnberg

Alle Kontaktdaten finden Sie unter  
[www.jvb-bayern.de](http://www.jvb-bayern.de)

## JVB Ehrenvorsitzender

# Ralf Simon – 10 prägende Jahre für den JVB



Über ein Jahrzehnt stand Ralf Simon unserem Berufsverband als Landesvorsitzender vor. Im Juni 2023 beendete er sein aktives Engagement im JVB und wurde von den Delegierten des 22. Verbandstages zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Mit exzellenten Organisationsgeschick, strategischem Weitblick und menschlicher Integrität hat er den JVB von April 2013 bis Juni 2023 erfolgreich geführt und entscheidend geprägt. Unermüdlich verfolgte Ralf Simon das Ziel, den JVB als mitgliederstärkste Organisation im bayerischen Justizvollzug weiterzuentwickeln und in Politik sowie StMJ zu positionieren. Als treibender Motor stand er hinter vielen Erfolgen des JVB. So konnte in seiner Amtszeit als Vorsitzender beispielsweise – in enger Zusammenarbeit aller Mandatsträgerinnen und Mandatsträger im JVB – ein erheblicher Stellenzuwachs im Justizvollzug, die Einführung des Anwärtersonderzuschlags, die Erhöhung der Justizvollzugszulage, der Meisterzulage sowie der Nachtdienstzulage (DUZ) und zahlreiche Stellenhebungen verwirklicht werden. Simon leistete damit einen unschätzbaren Beitrag zur inneren Sicherheit und zur Resozialisierung der Gefangenen in Bayern.

Ralf Simon war und ist nicht nur ein vertrauensvoller und fairer Gesprächspartner für Staatsminister, Ausschussvorsitzende und Mitglieder des Bayerischen Landtags sowie Mitarbeiter des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz,

sondern auch ein engagierter Gewerkschafter, zuverlässiger Teamplayer und Brückenbauer, der über gewerkschaftliche Grenzen hinweg große Anerkennung genießt. Im Dezember 2013 wählten ihn die Mitglieder des Hauptpersonalrats beim StMJ zu ihrem Vorsitzenden.

Ralf Simon absolvierte im Jahr 1991 seine Ausbildung zum Justizvollzugsbeamten (Allgemeiner Vollzugsdienst) in der Justizvollzugsanstalt Ansbach. Mit Dienstantritt wurde er Mitglied im Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten e.V. Anschließend führte sein dienstlicher Weg in die Justizvollzugsanstalt Nürnberg.

Im Namen des gesamten Verbandes wünschen wir Ralf Simon für seinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, Gesundheit und Erfolg bei all seinen zukünftigen Vorhaben. Wir sind stolz, Ralf Simon weiterhin als Ehrenvorsitzenden des JVB zu haben.

### Werdegang von Ralf Simon in der Berufs- und Personalvertretung

- Vorsitzender des JVB Ortsverbandes Nürnberg von 2002 bis 2013
- Vorsitzender des Personalrats der Justizvollzugsanstalt Nürnberg von 2002 bis 2013
- Stellvertretender Landesvorsitzender und Rechtsschutzbeauftragter des JVB von 2008 bis 2013
- Mitglied des Hauptpersonalrats beim StMJ von 2011 bis heute
- Landesvorsitzender des JVB von 2013 bis 2023
- Vorsitzender des Hauptpersonalrats beim StMJ von 2013 bis heute
- Mitglied des Hauptvorstands des BBB - Bayerischer Beamtenbund e.V. von 2016 bis heute
- Mitglied im Hauptvorstand des BSBD - Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands e. V. von 2013 bis 2023
- Vorsitzender des Haushaltsausschusses des BBB von 2016 bis 2021
- Vorsitzender in Fragen Versorgungsempfänger des BBB von 2021 bis heute

JVB Ehrenmitglied

## Klaus Zacher – Im Einsatz für unsere Tarifbeschäftigten



Klaus Zacher war und ist ein echter Glücksfall für unseren Verband. Über 10 Jahre setzte er sich als Tarifvertreter mit Herzblut für die Interessen der Arbeitnehmer im bayerischen Justizvollzug ein. Am Verbandstag 2023 wählten ihn die Delegierten zum Ehrenmitglied sowie zum stellvertretenden Vorsitzenden unserer JVB-Senioren.

Als stellvertretender Landesvorsitzender hat er nicht nur seine fachliche Kompetenz eingebracht, sondern förderte mit kollegialer Empathie den Teamgeist und eine freundschaftliche Atmosphäre im JVB. Durch sein Fachwissen zum Tarifvertrag der Länder (TV-L) hat er die Arbeit innerhalb der Landesleitung maßgeblich unterstützt. Zacher, selbst Beamter, hat sich intensiv in die Bestimmungen und rechtlichen Zusammenhängen des TV-L eingearbeitet. Durch sein Engagement konnte er die tarifpolitischen Handlungsfelder im JVB und die Anliegen unserer Mitglieder aus dem Arbeitnehmerbereich kompetent abdecken.

Sein vollzugliches Wissen brachte der gebürtige Aschauer als JVB Vertreter in mehreren Arbeitskreisen ein; u.a. in der Nutzergruppe zur Neuen Dienstkleidung, in der ständigen Arbeitsgruppe Sicherheit beim StMJ, der Arbeitsgruppe Körperschmuck und Tattoo oder im Arbeitskreis psychische

Belastung am Arbeitsplatz. Ebenso bei bundesweiten BSBD Ländertreffen oder als Seminarleiter bei jährlichen PR-Tagungen.

Als Schlossermeister begann Klaus Zacher im Jahr 1997 seine Ausbildung zum Justizvollzugsbeamten (Werkdienst) in der Justizvollzugsanstalt Bernau am Chiemsee. Mit Ausbildungsbeginn trat er in den JVB ein. Im Mai 2023 verabschiedete er sich in den wohlverdienten Ruhestand. Sein aktives Engagement im JVB endet jedoch nicht. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Klaus Zacher für seinen Ruhestand alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

### Werdegang von Klaus Zacher in der Berufs- und Personalvertretung

- Fachgruppensprecher Werkdienst im Ortsverband Bernau von 2002 bis 2017
- Mitglied im Personalrat der JVA Bernau von 2002 bis April 2023
- stellvertretender Vorsitzender des Ortsverbands Bernau von 2009 bis 2017
- Personalratsvorsitzender der JVA Bernau von 2009 bis April 2023
- Mitglied im Hauptpersonalrat beim StMJ von 2012 bis 2021
- Tarifvertreter und Mitglied der Landesleitung von 2013 bis 2023
- Stellvertretender Landesvorsitzender von 2018 bis 2023
- Stellvertretender Vorsitzender JVB-Senioren seit 2023

## Verabschiedung aus dem Amt

# Wir sagen Dank für euer Engagement

In den vergangenen Jahren haben sich viele engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter in den Gremien Jugend, Frauen und Senioren, als Fachgruppensprecher oder als Mitglied der Landesleitung für unsere Sache eingesetzt. Durch ihre alltägliche Arbeit im Einsatz für unsere Mitglieder haben sie dem JVB ein Gesicht gegeben. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Wir sagen auch herzlichen Dank an das Präsidium, den Ältestenrat und den Wahlausschuss sowie an das Organisationsteam des JVB Ortsverbandes Nürnberg beim Verbandstag.

Mit dem 22. Verbandstag sind folgende Kolleginnen und Kollegen aus ihren Ämtern im Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten ausgeschieden:

Ralf Simon (Landesvorsitzender JVB)  
 Klaus Zacher (Stellvertretender Landesvorsitzender JVB)  
 Wieland Meyer (Vorsitzender JVB-Senioren)  
 Tamara Bauer (Vorsitzende JVB-Jugend)  
 Mark Lempenauer (Sprecher der Personalräte im JVB)  
 Dietmar Breitkopf (Fachgruppensprecher Allgemeiner Vollzugsdienst)  
 Michaela Schütz (Fachgruppensprecherin Beschäftigte)  
 Udo Ziegler (Fachgruppensprecher Vollzugs- und Verwaltungsdienst QE 2)  
 Lorena Pauli (Fachgruppensprecherin Vollzugs- und Verwaltungsdienst QE 3)  
 Alexander Pauli (Fachgruppensprecher Werkdienst)  
 Jürgen Schließer (Fachgruppensprecher Besondere Fachdienste)  
 Alfred Doblaski (Stellvertretender Vorsitzender JVB-Senioren)  
 Herbert Ruß (Beisitzer JVB-Senioren)  
 Petra Hierons (Beisitzerin JVB-Frauen)  
 Lena Stahl (Beisitzerin JVB-Jugend)  
 Dominik Preuß (Beisitzer JVB-Jugend)  
 Michael Heim (Beisitzer JVB-Jugend)

**Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird.  
 Ehrenamt ist Arbeit, die unbezahlbar ist.**

## Einkommensrunde 2023 - Länder

# Beamtenbund-Chef Silberbach: Benchmark ist der Abschluss mit Bund und Kommunen aus dem Frühjahr

Mit Blick auf die im Herbst 2023 anstehende Einkommensrunde für die Beschäftigten der Länder erklärte der Bundesvorsitzende des Deutschen Beamtenbundes (dbb) Ulrich Silberbach im Juni: „Benchmark ist der Abschluss mit Bund und Kommunen aus dem Frühjahr. Denn Wettbewerb gibt es nicht nur zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft, sondern auch zwischen den Gebietskörperschaften. Hier haben die Länder also bald Gelegenheit, mindestens nachzuziehen.“



**dbb**  
beamtenbund  
und tarifunion



dbb Bundesvorsitzender und Verhandlungsführer Uli Silberbach

### Gewerkschaften müssen Druck aufbauen

Öffentliche Demonstrationen und Kundgebungen vor den Verhandlungen sind extrem wichtig. Für Beamte ist der sogenannte Arbeitskampf nur in ihrer Freizeit möglich. Der JVB wird sich traditionell an Aktionen des Beamtenbundes beteiligen und seine Mitglieder über die Ortsverbände zeitnah informieren.

### Übernahme auf Beamtenbereich in Bayern

Das Ergebnis des Tarifvertrags gilt zunächst für die Beschäftigten (Arbeitnehmer) der Bundesländer. Für Bayerns Justizvollzugsbeamte ist die Übertragung des Tarifergebnisses auf den Beamtenbereich maßgeblich. Diese Übertragung ist allerdings nicht Gegenstand der Tarifverhandlungen, sondern muss vom Bayerischen Landtag per Gesetz beschlossen werden. Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Finanzminister Albert Füracker haben im März 2023 beim Bayerischen Beamtenbund (BBB) erklärt, das Tarifergebnis auf Bayerns Beamte zu übernehmen. Die Ausgestaltung der zeitgleichen und systemkonformen Übernahme des Tarifergebnisses auf die Beamten, Anwärter und Versorgungsempfänger im Freistaat verhandelt der BBB.

### Tarifvertrag endet mit Ablauf September 2023

Die Laufzeit des aktuell gültigen Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) beträgt 24 Monate und endet zum 30. September 2023. Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) vertritt als Arbeitgebervereinigung derzeit 15 der 16 Bundesländer (darunter auch Bayern) und verhandelt als Tarifvertragspartner mit den Gewerkschaften dbb und ver.di.

Bericht: Thomas Benedikt  
Bild: Friedhelm Windmüller

## Projekt JobBike Bayern

# JobBike-Start im Sommer 2023



# JobBike Bayern

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der Beginn des Projekts JobBike Bayern zwar nicht spruchreif, fest steht aber: Im Sommer 2023 geht es los. Der Freistaat Bayern wird seinen 237.000 **aktiven** Beamtinnen und Beamten ein Angebot für ein Jobrad unterbreiten. Die Rechtsgrundlage für ein Entgeltumwandlung basierendes Fahrradleasing steht seit 1. Januar 2023. Das Vergabeverfahren im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr wurde im Frühjahr 2023 abgeschlossen. Vertragspartner ist ab sofort die **DD Deutsche Dienstrad GmbH** aus Schweinfurt.

Die Abwicklung des Verfahrens soll digital und weitestgehend automatisiert zentral beim Landesamt für Finanzen erfolgen. Für die Bediensteten des Freistaats, die das Angebot nutzen, wird JobBike Bayern voraussichtlich lohnsteuerliche Konsequenzen haben.

Das Bauministerium wird den Starttermin noch offiziell bekannt geben. Selbstverständlich informieren wir Sie ebenfalls auf der JVB Homepage [www.jvb-bayern.de](http://www.jvb-bayern.de)

### Warum (noch) kein JobBike für Tarifbeschäftigte?

Tarifbeschäftigte können das JobBike Bayern-Angebot erst dann nutzen, wenn es eine tarifvertragliche Regelung zur Entgeltumwandlung für Zwecke des Fahrradleasings gibt. Diesbezügliche Tarifverhandlungen hat das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat im Frühjahr 2023 aufgenommen. Ob das Angebot den Tarifbeschäftigten zum geplanten JobBike-Start im Sommer 2023 angeboten werden kann, ist vom Verlauf der Tarifverhandlungen abhängig.



Staatsminister Christian Bernreiter mit Christina Diem-Puello und Maximilian Diem von Deutsche Dienstrad nach der Vertragsunterzeichnung.



[www.radoffensive.bayern.de/jobbike](http://www.radoffensive.bayern.de/jobbike)

Bericht: Thomas Benedikt  
Bild/Grafik: StMB/Schneider

## Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

# Gesetzliche Regelungen zur Vergütung von Gefangenearbeit in Bayern und NRW sind verfassungswidrig

Im Juni 2023 erklärte der Zweite Senat des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) zwei Verfassungsbeschwerden von Strafgefangenen aus Bayern und Nordrhein-Westfalen für zulässig und begründet. Die Beschwerdeführer beantragten eine Erhöhung ihres Arbeitsentgelts. Die Justizvollzugsanstalten lehnten die Anträge ab. Der juristische Weg über die Fachgerichte und eingelegten Rechtsbehelfe blieb für die Strafgefangenen bislang erfolglos. Mit Urteil vom 20. Juni 2023 - 2 BvR 166/16, 2 BvR 1683/17 entschied das BVerfG die aktuelle Vergütung von Gefangenearbeit für verfassungswidrig.

Das BVerfG setzte Bayern und Nordrhein-Westfalen bis zum 30. Juni 2025 eine Frist zur gesetzlichen Neuregelung. Bis dahin bleiben die bisherigen Vorschriften anwendbar.



Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe

### JVB wird Gesetzesänderungen im BayStVollzG eng begleiten – Praxistauglichkeit im Fokus

Der JVB wird die zu erwartenden Änderungen des BayStVollzG im Sinne einer praxistauglichen Handhabung eng begleiten. Gesetzliche Zusatzaufgaben mit umständlichen Berechnungen und zeitraubenden Arbeitsabläufen wird der JVB auf den Prüfstand stellen. Ein Beispiel dafür ist die aufwändige Berechnung der nicht monetären Gefangenenvergütung, die sogenannten Freistellungstage (Art. 46 Abs.

6 BayStVollzG). Diese führt in der Praxis zu einem hohen Arbeitsaufwand für Arbeitsbetriebe, Werkdienstleitungen und Verwaltungen.

#### Aus der Pressemitteilung Nr. 56/2023 des BVerfG vom 20. Juni 2023:

Mit heute verkündetem Urteil hat der Zweite Senat des Bundesverfassungsgerichts entschieden, dass Art. 46 Abs. 2 Satz 2, Abs. 3 und Abs. 6 Satz 1 des Bayerischen Strafvollzugsgesetzes (BayStVollzG) und § 32 Abs. 1 Satz 2, § 34 Abs. 1 des Strafvollzugsgesetzes Nordrhein-Westfalen (StVollzG NRW) mit dem Resozialisierungsgebot aus Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 1 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) unvereinbar sind. Diese landesrechtlichen Vorschriften regeln die Vergütung, die Gefangene im Strafvollzug für dort erbrachte Arbeitsleistung erhalten.

Die Konzepte zur Umsetzung des verfassungsrechtlichen Resozialisierungsgebots im BayStVollzG und im StVollzG NRW sind in sich nicht schlüssig und widerspruchsfrei. Aus den gesetzgeberischen Konzepten kann jeweils nicht nachvollziehbar entnommen werden, welche Bedeutung dem Faktor Arbeit – im Vergleich zu anderen Behandlungsmaßnahmen – zukommen soll, welche Ziele mit dieser Behandlungsmaßnahme erreicht werden sollen und welchen Zwecken die vorgesehene Vergütung für die geleistete Arbeit dienen soll. Zudem ist Wesentliches nicht gesetzlich geregelt. In Bayern und Nordrhein-Westfalen fehlt es jeweils an einer gesetzlichen Regelung zur Kostenbeteiligung der Gefangenen an Gesundheitsleistungen, in Bayern zusätzlich an gesetzlichen Vorgaben für den Inhalt der Vollzugspläne. Darüber hinaus findet in beiden Bundesländern keine kontinuierliche, wissenschaftlich begleitete Evaluation der Resozialisierungswirkung von Arbeit und deren Vergütung statt.

Vollständige Pressemitteilung unter [www.bundesverfassungsgericht.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/pressemitteilungen\\_node.html](http://www.bundesverfassungsgericht.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/pressemitteilungen_node.html)

Bericht: Thomas Benedikt

## Hauptpersonalrat besucht JVA Würzburg

# Arbeitsbedingungen, Mitarbeiterzufriedenheit und Personalmangel



HPR-Mitglieder mit Kolleginnen und Kollegen der Justizvollzugsanstalt Würzburg; (vordere Reihe, links) PR-Vorsitzender Klaus Schäfer, HPR-Vorsitzender Ralf Simon und stellv. Anstaltsleiterin Michaela Bauer.

Am 12. Mai 2023 besuchte der Hauptpersonalrat (HPR) die Justizvollzugsanstalt Würzburg. Der direkte Austausch mit Behördenleitung und Personalrat war für alle Seiten von großem Nutzen. Neben den Zuständigkeiten und Aufgaben am Justizvollzugs-Standort Würzburg ging es um die Themen Mitarbeiterzufriedenheit, Arbeitsbedin-

gungen und Nachwuchsgewinnung. Die stellv. Anstaltsleiterin Michaela Bauer, PR-Vorsitzender Klaus Schäfer, stellv. PR-Vorsitzender Bernd Barthel, Koordinator für Öffentlichkeitsarbeit Marco Döpfner und JVB Ortsvorsitzender Engelbert Friedrich informierten die HPR-Mitglieder während einer Führung.



Marco Döpfner erläuterte anschaulich die Besonderheiten der unterfränkischen JVA.



Mit ihrer etwas über 25-jährigen Geschichte verfügt die Mainstadt über eine der modernsten Haftanstalten Europas. Besonders wichtig für den nord-bayerischen Raum: Die Vollzugspsychiatrische Abteilung der JVA Würzburg. Sie ist eine unverzichtbare Einrichtung zur stationären psychiatrischen oder neurologischen Behandlung „psychisch auffälliger“ Gefangener.

Dabei gestaltet es sich für die unterfränkische JVA zunehmend schwierig bis unmöglich, geeignetes Fachpersonal (Stichwort: Fachärzte f. Psychiatrie u. Psychotherapie) zu den Konditionen des öffentlichen Dienstes zu finden. Die Auswirkungen des deutlichen Bewerbermangels zeigen sich in nahezu allen Berufsgruppen in ähnlicher Weise.



Schmiedemeister und stellv. Leiter der Schlosserei, Udo Settler, erzählte über seine Erfahrungen bei der Berufsausbildung der Gefangenen.

Jugendarrest, „normale“ Krankenabteilung und umfangreiche Behandlungsformen sowie Bildungsangebote für Inhaftierte, bis hin zur Studentenabteilung mit Immatrikulation an einer Fernuniversität, bringen für die knapp 280 Kolleginnen und Kollegen täglich Herausforderungen mit sich. Würzburg verfügt über rund 600 Haftplätze (davon 90 für Frauen). Trotz bayernweit rückläufiger Belegungszahlen der Gefangenen arbeitet man in Würzburg bei ca. 92 % Auslastung.

Bericht und Bilder:  
Thomas Benedikt



Vorsitzender des JVB Ortsverbandes Würzburg, Engelbert Friedrich, begleitete die HPR-Mitglieder durch die JVA Würzburg.



Betriebsleiter Igor Stepanov informierte über die Arbeitssituation mit den Gefangenen.

## Lieferengpässe bei blauen kurzen Diensthemden

Bei einer gemeinsamen Sitzung der Dienstkleidungs-Fachgruppe (Polizei und Justiz) wurde über die Hintergründe zum aktuell bestehenden Engpass bei der Verfügbarkeit von blauen kurzen Diensthemden und -Blusen informiert. Demnach konnte bei einer rechtzeitig erfolgten Ausschreibung für dieses Dienstkleidungsstück kein geeigneter Lieferant gefunden werden, der die erforderlichen Qualitäts- und Materialstandards erfüllt. Eine erneute Ausschreibung wurde bereits eingeleitet, jedoch wird die voraussichtliche Auslieferung der ersten Hemden und Blusen frühestens Ende 2023 erfolgen können.

Wichtig: Bedarf anzeigen – auch bei „roter Ampel“

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, weiterhin seine Bestellungen für benötigte Dienstkleidungsstücke aufzugeben, um den Bedarf zu erfassen. Also unbedingt auch bei „Rot“ bestellen!

## Bezügemitteilung für Beamte bald ausschließlich online

Der Freistaat Bayern versendet die Bezügemitteilung für neue und wiederingestellte Beamtinnen und Beamte nur noch in digitaler Form über das Mitarbeiterportal. Ab 2024 erfolgt bei allen Beamtinnen und Beamten in Bayern die Zustellung der Bezügemitteilungen über den digitalen Ordner im Mitarbeiterportal. Ausnahmen sind möglich, wenn jemand keinerlei Zugangsmöglichkeit hat. Grundlage ist Art. 20 Abs 3 Bayerischen Digitalgesetzes (BayDiG). Arbeitnehmern hingegen kann der Arbeitgeber diese digitale Kommunikation und Zustellung nicht anordnen. Sie erhalten die Gehaltsabrechnung weiterhin in Papierform, wenn dies gewünscht wird.

Übrigens: Die Bezügemitteilungen werden im elektronischen Postfach des Mitarbeiterportals zeitlich unbegrenzt aufbewahrt und stehen dauerhaft zur Verfügung.

## Spatenstich für Neubau Funktionsgebäude der JVA Nürnberg

# Investitionen in Sicherheit und Infrastruktur

Die Justizvollzugsanstalt Nürnberg wird mit einem neuen Funktionsgebäude teilmodernisiert. Der Freistaat Bayern investiert hierfür erhebliche Mittel. Bei einem symbolischen Spatenstich am 17. Mai 2023 leitete der Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz (StMJ), Prof. Dr. Frank Arloth, den offiziellen Baubeginn ein.



(v.l.) StMJ Amtschef Prof. Frank Arloth, Anstaltsleiter Thomas Vogt, Vorsitzende des Anstaltsbeirats und MdL Petra Guttenberger, 3. Bürgermeister der Stadt Nürnberg Christian Vogel, Staatl. Bauamt Bereichsleiterin Hochbau Gabriele Gunzelmann und Architekt Axel Krüger

Durch die 56,8 Mio. Euro Investition soll die bauliche und (sicherheits-)technische Ausstattung von Bayerns zweitgrößter JVA vorangebracht werden. Neben den Mammut-Projekten in Passau und Marktredwitz sowie dem Neubau der Krankenabteilung in München, zählt das Bauprojekt in Nürnberg derzeit zu den größten Vorhaben im bayerischen Justizvollzug.

Petra Guttenberger, MdL und Vorsitzende des Anstaltsbeirats, betonte die langjährige Planung und Umsetzung des Projekts. Sie hob hervor, dass der Neubau eine wesentliche Verbesserung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so-

wie die Resozialisierung der Gefangenen darstelle. Besonders wichtig sei ihr auch die Erhöhung der Sicherheit, sowohl für das Personal als auch für die Bevölkerung.

Der mittelfränkische Justizvollzugsstandort wird durch das neue Mehrzweckgebäude unter anderem mit einer Torwache, einem Umkleidebereich für Bedienstete, einer Aufnahme- und Entlassungsabteilung, einer Besuchsabteilung sowie Teilen der Verwaltung und einer modernen Sicherheitszentrale erweitert. „Hier laufen die Fäden der Sicherheitstechnik zusammen“, stellte Prof. Dr. Arloth in seiner Rede fest.

Das Konzept sieht vor, dass ein neues Empfangsgebäude außerhalb der JVA mittels unterirdischen Verbindungsgang an das Mehrzweckgebäude angeschlossen wird. Dadurch entsteht ein zentraler Eingangs- und Zufahrtsbereich in der Reutersbrunnenstraße.

An der feierlichen Veranstaltung nahmen auch JVB Vertreter teil, darunter der damalige Landesvorsitzende Ralf Simon, stellv. Landesvorsitzender Thomas Benedikt und Ortsvorsitzender Dietmar Ott.

Bericht und Bilder:  
Thomas Benedikt



Christian Vogel, 3. Bürgermeister der Stadt Nürnberg, erklärte in seiner Rede: "Wenn's so weidageht, kummst in die Mannertstroß!" - Eine Anspielung auf eine bekannte Redewendung der Nürnberger, die zukünftig überdacht werden muss.



Amtschef Prof. Dr. Frank Arloth: „Hohe Sicherheitsstandards sind nur durch engagierte Mitarbeiter möglich. Die Klientel unserer Gefangenen bringt immer größere Herausforderungen mit sich.“



Anstaltsleiter Thomas Vogt dankte allen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere der Bauverwaltung



Petra Guttenberger, MdL und Vorsitzende des Anstaltsbeirats



Für beste Verpflegung und top Organisation der Feier sorgten unsere Kolleginnen und Kollegen der JVA Nürnberg.

JVA München erhält größte Krankenabteilung des bayerischen Justizvollzugs

## Anstieg an schwersterkrankten Inhaftierten

Körperliche Schäden durch Drogenmissbrauch, vermehrt psychische Erkrankungen, rasant steigende Substitutionszahlen und immer ältere Gefangene haben zu einem Anstieg schwersterkrankter Inhaftierter geführt. Um die Gesundheitsversorgung weiterhin sicherzustellen, entsteht in der Landeshauptstadt die größte Krankenabteilung des bayerischen Justizvollzugs.

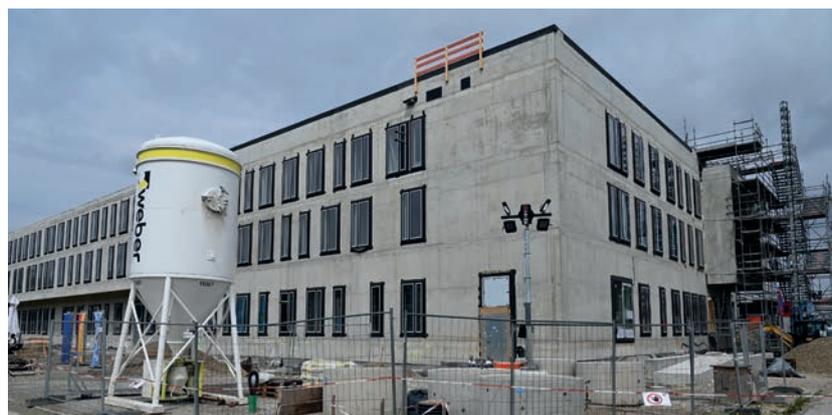
Bayerns Justizminister Georg Eisenreich sowie Bauminister Christian Bernreiter hatten am 23. Juni 2023 zur Baufeier in die Stadelheimer Straße eingeladen. Neben vielen Kolleginnen und Kollegen aus der JVA München und weiteren Vollzugsanstalten folgte auch der neue JVB Landesvorsitzende Alexander Sammer der Einladung.

onäre Krankenplätze zur Verfügung stehen. Durch die Bereiche Allgemeinmedizin, Psychiatrie, Drogen- und Alkoholentzug, Zahnmedizin und eine

Infektionsabteilung wird die medizinischen Grundversorgung im südbayerischen Raum angepasst und erweitert. Neben den hohen Sicherheitsanforde-

### Krankenabteilung soll 2025 in Betrieb gehen

Ab dem Frühjahr 2025 sollen auf dem Gelände der JVA München auf insgesamt 4.600 Quadratmetern 88 stati-



Justizminister Eisenreich: "Damit spielt die JVA München weiter eine zentrale Rolle bei der Versorgung von Gefangenen im Süden Bayerns."

rungen des 30 x 80 Meter großen Gebäudes schauten die Planer zudem auf den Klimaschutz. Durch Fernwärme und zeitgemäße Wärmerückgewinnung und Verdunstungskühlung wird der CO<sub>2</sub> Ausstoß deutlich reduziert. Die Kosten für den Neubau liegen bei rund 62 Millionen Euro.

## Personalsorgen im Gesundheitswesen

Im Gesundheitssektor findet seit Jahren ein Wettbewerb um Fachkräfte statt.

Zwar hat der Bayerische Landtag allein im letzten Haushalt 17 neue Stellen für Ärzte und Krankenpflegedienst im Justizvollzug geschaffen. Doch diese Stellen müssen auch mit qualifizierten Bewerbern besetzt werden. Der Haushaltsgesetzgeber sollte umgehend geeignete Maßnahmen für den Justizvollzug ergreifen, um mehr Bewerber für offenen Stellen zu finden und einstellen zu können.

Nicht selten winken Krankenhäuser und Kliniken mit attraktiverer Bezahlung und Prämien.



### Substitution im Justizvollzug erreicht neuen Höchststand

Im Jahr 2022 wurden 619 Gefangene regelmäßig in bayerischen Justizvollzugsanstalten substituiert. Zum Vergleich: Im Jahr 2018 waren es lediglich 189 Gefangene, bei damals deutlich höheren Belegungszahlen.



(v.l.) Stellv. Vorsitzende Anstaltsbeirat Anne Franke (MdL), Leiter des Staatlichen Bauamts München 1 Eberhard Schmid, Bauminister Christian Bernreiter, JVA-Leiter Michael Stumpf und Justizminister Georg Eisenreich (MdL)

## Doppelhaushalt 2024/2025

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat plant für die Jahre 2024/2025 wieder einen Doppelhaushalt aufzustellen. Die Entscheidung darüber trifft der Haushaltsgesetzgeber (Bayerischer Landtag). Für die Jahre 2021, 2022 und 2023 hatte Bayern auf Ein-Jahres-Haushalte umgestellt. Hintergrund waren die ungewissen finanziellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise, den Energiekosten und des Kriegs in der Ukraine.

## Beihilfefähige Höchstbeträge angehoben

Kosten für ärztlich und zahnärztlich verordnete Heilbehandlungen können bis zu den Höchstbeträgen der Bayerischen Beihilfeverordnung (BayBhV) erstattet werden. Bei Aufwendungen für Heilbehandlungen, die ab 1. Juli 2023 entstanden sind, wurden die beihilfefähigen Höchstsätze punktuell angehoben. Es sind die med. Bereiche Inhalation, Krankengymnastik, Bewegungsübungen, Massagen, Palliativversorgung, Packungen, Hydrotherapie, Bäder, Kälte- und Wärmebehandlung, Elektrotherapie, Stimm-, Sprech- und Sprach- und Schlucktherapie, Ergotherapie, Podologie sowie Ernährungstherapie betroffen. Das aktualisierte Verzeichnis der beihilfefähigen Heilbehandlungen (Anlage 3 zu § 19 Abs. 1 BayBhV) ist beim örtlichen Personalrat sowie JVB Ortsverband erhältlich.

## Wahlordnung zum Bayerischen Personalvertretungsgesetz (Bay-PVG)

Die Bayerische Staatsregierung möchte die Wahlordnung zum BayPVG ändern. Demnach soll die Möglichkeit der schriftlichen Stimmabgabe für alle Wahlberechtigten dauerhaft verankert werden. Es ist jedoch die persönliche Erklärung des Briefwählers erforderlich, um die Unmittelbarkeit der Wahl und die persönliche Kennzeichnung des Stimmzettels sicherzustellen.



JVB Jugend  
**Peter Resch**

jugend@jvb-bayern.de

## JVB-Jugend trifft auf Landtagsabgeordnete im Maximilianeum

# Junge Gewerkschafter im Dialog

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte in gewohnter Weise am 5. Juli 2023 durch die dbbjb (Deutsche Beamtenbundjugend Bayern) ein parlamentarischer Abend, im Bayerischen Landtag, stattfinden. Dort haben die Vertreter der bayerischen Jugendgewerkschaften die Möglichkeit, ihre Anliegen über aktuelle Themen im Bereich des öffentlichen Dienstes direkt mit den Abgeordneten bei einer gemütlichen Abendveranstaltung zu besprechen. Die diesjährigen Gesprächsthemen standen unter dem Motto:

### Akuter Nachwuchskräfte- mangel - Der öffentliche Dienst braucht ein Upgrade!

Hierbei sorgten vor allem folgende Themen für ordentlichen Gesprächsstoff:

- Modernisierung des LPA-Auswahlverfahrens
- mehr Investitionen in Nachwuchswerbung
- bauliche Modernisierung der Ausbildungs- und Studienstandorte
- bezahlbares Wohnen für Nachwuchskräfte
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Wegstreckenentschädigung bei Aus- und Fortbildungsreisen (derzeit nur 75%)

Durch den konstruktiven Austausch mit den Vertretern der Landespolitik konnten zum Teil gute Lösungsansätze und Herangehensweisen besprochen werden. Für den Justizvollzug konnten wir uns über Gespräche mit Anna Schwamberger (Bündnis 90/Die Grünen), Holger Dremel (CSU), Max Gibis (CSU) sowie Wolfgang Fackler (CSU) freuen, welche



JVB-Jugend Vorsitzender Peter Resch mit Holger Dremel, Mitglied im Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes



Peter Resch mit der stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Fragen des öffentl. Dienstes, Anna Schwamberger

sehr interessiert an den Vorschlägen der Jugend waren. Es war – wie gewohnt – eine gelungene Veranstaltung, welche sich vor allem um die Belange der jungen Kolleginnen und Kollegen drehte. Denn eines ist klar: Der öffentliche Dienst in Bayern muss für Berufsein-

steiger eine echte Alternative zur freien Marktwirtschaft bleiben (werden?).

Die JVB-Jugend bedankt sich bei allen Gesprächspartnern und natürlich bei der dbbjb für die Einladung zum Parlamentarischen Abend.

Bericht und Bilder: Peter Resch



Die Teilnehmer des parlamentarischen Abends der dbbjb

Sie geben alles.  
Wir geben alles für Sie:  
mit der DBV Dienstunfähig-  
keitsversicherung.

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **DBV**

Sie leisten täglich viel im stressigen Arbeitsalltag.  
Die **DBV Dienst- und Berufsunfähigkeitsversicherung**  
speziell für **Beamt:innen** bietet Ihnen Schutz von Anfang  
an – egal, was kommen mag.

Lassen Sie sich von Ihrem/Ihrer persönlichen Betreuer:in  
in Ihrer Nähe beraten oder informieren Sie sich unter  
[dbv.de/du](http://dbv.de/du).

Empfohlen vom



**dbb**  
**vorsorgewerk**  
günstig • fair • nah

**150** **JAHRE**  
Sie geben alles.  
Wir geben alles für Sie.

Eine Marke der AXA Gruppe





JVB Senioren  
**Bernhard Heim**

senioren@jvb-bayern.de

# Informationstag für Seniorinnen und Senioren im JVB an der Bayerischen Justizvollzugsakademie in Straubing am 6. Oktober 2023

Der Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten bietet auch in diesem Jahr wieder Seniorinnen und Senioren des JVB eine Informationsveranstaltung an der Bayerischen Justizvollzugsakademie Straubing an. Hierzu haben die Seniorenvertreter des JVB wieder ein informatives und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Interessierte Mitglieder des JVB können sich bis Freitag den 01.09.2023 bei der Geschäftsstelle unseres Verbandes oder direkt bei unserer Seniorenvertretung anmelden.

Wer sich erstmals zu diesem inzwischen traditionellen Informationstag anmeldet, wird bevorzugt. Ein weiteres Auswahlkriterium ist der zeitliche Eingang der Anmeldung. Bei der Anmeldung bitte unbedingt angeben, ob ein Zimmer benötigt wird.

**Kontaktadressen:**

- 1. Geschäftsstelle des Landesverbandes Bayerischen Justizvollzugsbediensteten e.V. (JVB)**  
Postfach 2021, 8510 Dachau

Die Zusage bzw. Absage erfolgt spätestens in der zweiten Septemberwoche. Auch erhalten hierbei die Teilnehmer ein detailliertes Tagungsprogramm.

Der Anreise sollte am 06.10.23 bis spätestens 10.15 Uhr erfolgen. Der Informationstag beginnt um 10.45 Uhr und wird um ca. 17.00 Uhr beendet sein. Ein gemeinsamer Abend wird den Tag abrunden.

**Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten trägt der Landesverband.**

**oder**

- 2. JVB – Senioren**  
E-Mail: senioren@jvb-bayern.de

Anmeldung zum Informationstag für Seniorinnen und Senioren vom 06. bis 07.10.2023 an der Justizvollzugsakademie in Straubing (Anmeldung bis Freitag den 01.09.2023)

Ich bin Mitglied im JVB über den Ortsverband:

\_\_\_\_\_

Name

Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Fax / Mail (unbedingt angeben)

Zimmer wird benötigt:

Ja / Nein

Ort, Datum

Unterschrift